

## souldiers – Konzert

Sa, 9. März

20 Uhr | 15 EUR\* | 11 EUR\*\*



Als sich THE SOULDIERS vor 31 Jahren gründeten, wollten sie einfach nur diese coole Musik spielen und dabei denselben Spaß haben, wie ihn THE

COMMITMENTS kurz zuvor auf der Kinoleinwand dargeboten hatten. Was Soul bedeutet, davon hatten sie 1993 noch keinen blassen Schimmer. Die Seele war ganz offensichtlich mit Soul gemeint. Das Herz auch. Von Maloche war die Rede, vom Erhalt der Arbeit, vom Wert guter Kommunikation, Zusammenhalt und Gleichberechtigung. Das alles ist Soul. Wenn der mit Liebe gemacht wird, ist die Begeisterung vor und auf der Bühne spürbar; weil er einfach alles mitbringt zum Glückseligsein. Ihr könnt tanzen, träumen, euch umarmen, und die Band liefert den Groove, vier Stimmen schmachten von der Liebe und von ihrer Bedingungslosigkeit ... und dann gibt es noch The Fat Horns, die euch die Ohren freiblasen!

## Lamarotte

Sa, 16. März

20 Uhr | 26 EUR\*



Lamarotte, die Publikumslieb-linge des Internationalen Dixielandfestivals, sind wieder in Dresden! Wer den „Jazz mit dem Augenzwinkern“ versäumt, ist selber schuld. Denn neben quirligem Di-

xieland und schnörkellosem Old Style Jazz steht verschmitzter Humor auf der Tagesordnung, der mindestens genauso gewürzt ist wie echter holländischer Käse.

## Pascal Violo – Diavortrag Himalaya

Mi, 20. März

20 Uhr | 15 EUR\* | 13 EUR\*\*

*Gipfel, Götter, Glücksmomente*

Über viele Monate hinweg taucht Pascal Violo in die mystische Welt des Himalaya ein: Nepal – Bhutan – Ladakh. Seine Reisen führen ihn über verschneite Pässe, auf eisige Berge und durch abgelegene Dörfer, vor allem aber zu den Menschen dieser einzigartigen Region. Er wandert in Nepal zum Basislager des Mount Everest, besteigt in Ladakh einen 6.400 Meter hohen Berg und überquert den höchsten, befahrbaren Pass der Welt. Er wohnt bei Bauern an extrem abgeschiedenen Salzseen und wird von einem Mönch in die Mystik des Klosterlebens eingeweiht. Beeindruckt von der Herzlichkeit der Bewohner macht sich der Reisefotograf auf die Suche nach der Seele dieser Region und erkundet auf einem alten indischen Motorrad die Straßen und Wege in alle Himmelsrichtungen, um uralte Klöster zu besuchen, mit Mönchen Mantras zu singen und das magische Licht in seinen Bildern einzufangen. Er begibt sich im letzten Himalaya-Königreich Bhutan auf die Suche nach dem Glück und erlebt in Ladakh ein berührendes Treffen mit dem Dalai Lama.



## Urknall – Konzert

Fr, 22. März

20 Uhr | 25 EUR\* | 18 EUR\*\*

Drei charismatische Herren geben sich die Ehre, um miteinander musikalische Untiefen auszuloten und dabei stilistische Grenzen zu überwinden. Hochenergetisch (anders geht's



nicht!), liebevoll, ein wenig virtuos und natürlich mit viel Freiraum für Improvisation: Inspiration im Moment. Jazz, Folk und Klassik kommen zusammen, wenn Micha Winkler, Tobias Morgensterin und Baby Sommer gemeinsam musizieren. Doch so unterschiedlich die musikalischen Felder sind, auf denen sich die drei jeder für sich bewegen, so sehr sind sie miteinander verbunden: in ihrer Liebe zur Musik und insbesondere zum Jazz. Dem verschaffen sie mit einem, ihrem URKNALL ganz neue Qualitäten.

## Ulrike Hausmann – Boogie Woogie

Sa, 23. März

20 Uhr | 13 EUR\* | 10 EUR\*\*

DIE Dresdner Boogiepianistin erwarb mit vielen musikalischen Stationen weiten Bekanntheitsgrad als ebenso kraftvolle wie sensible, hochversierte Blues- und Boogiepianistin, deren unorthodoxe Eigenkompositionen aufhorchen lassen. Gemeinsame Auftritte mit Vince Weber und Axel Zwingenberger, der sie zur gemeinsamen Session mit Charlie Watts auf die Bühne bat, zählen bisher zu den großen Höhepunkten ihrer überzeugenden Laufbahn. Ebenso die Konzerte „Boogie Round The Globe“ in Hamburg und Dresden mit Jan Preston, Australiens großer Boogie- & Ragtimepianistin, die wiederholte Teilnahme beim internationalen „Jazz In Town“ in Berlin, beim „Festival de Jazz ‚Sim Copans‘ de Souillac“ (F), beim „Boogie



Woogie Festival Cambrai“ (F) und alljährlich beim Internationalen Dixielandfestival in Dresden. Sie ist am Kneipenklavier ebenso zuhause wie auf großen Festivals.

Aktuelle Ausstellung

Burkhard Schade  
- on stage - Fotografien



## Unverbindliche Vorschau

- 5.04. **Liebes Fräulein** – Konzert
- 6.04. **The Six Pickles** – Beatles-Songs and more
- 13.04. **Kevin Cash and the Cattleman** – Country
- 19.04. **Dixon Street Bluesband** – Blues
- 20.04. **Felix Meyer Duo mit Norman Dassler**
- 4.05. **EIGENARTIG** – Didge Rock
- 25.05. **pussyfooters** – Punk Rock
- 7.09. **ART ON FIRE** – Konzert
- 13.09. **MTS** – Nachschlag
- 14.09. **Tino Eisbrenner** – Konzert mit Band

Dixiebahnhof Dresden e.V.

Platz des Friedens 3, 01108 Dresden – OT Weixdorf

**Anfahrt:** Mit der Straßenbahn Linie 7 Richtung Weixdorf bis Haltestelle Weixdorf Bad. Mit der S-Bahn Richtung Königsbrück bis Haltepunkt Weixdorf Bad.



## DAS KULTURZENTRUM IM DRESDNER NORDEN

Dixieland | Folk | Rock | Jazz | Klassik  
Literatur | Reisereportagen | Talk



cellCanto – Fr, 16. Februar, 20 Uhr

'24 **Februar – März**

## Edgar & Marie

Sa, 3. Februar

20 Uhr | 15 EUR\*

Energiegeladener Akustik-Folk-Rock



Seit 2008 stehen Edgar und Marie gemeinsam auf der Bühne und touren fast ununterbrochen quer durch die Republik und im Ausland. Nur die Wenigsten wissen, dass es sich bei den beiden um Vater und Tochter handelt. Auf der Bühne begeistern sie ihr Publikum mit ihren deutschen Songs, die sofort ins Ohr gehen und an den Geist der 60er und 70er Jahre erinnern. Mit dem ersten Anschlag auf Tasten und Saiten steht die Bühne unter Strom. „Es

ist kaum zu glauben, dass man mit Klavier und Akustikgitarre so viel Druck erzeugen kann.“ Ihr zweistimmiger Gesang und nicht zuletzt Maries stampfender Fuß lassen ihre Lieder rhythmisch und melodisch klingen. Ihre Musik strömt durch den ganzen Körper und reißt das Publikum auch visuell mit. Es sind Songs über Freiheit, Liebe und das Leben, die zum Tanzen oder einfach nur Genießen einladen.

## Sabine Jordan & Compania Flamenca

Fr, 9. Februar

20 Uhr | 18 EUR\* | 10 EUR\*\*



„... wenn die ehemalige Paluca-Schülerin die Bühne betritt, verschärft sich hörbar die Aufmerksamkeit des Publikums. Einerseits ist es ihre Erscheinung, andererseits ihre expressive Art des

Tanzes, die überzeugt ...“ (Dresdner Neueste Nachrichten)  
In diesem außergewöhnlichen Flamenco-Programm präsentieren Sabine Jordan und die beiden Musiker Johannes Doschew und Peer Fritze neben traditionellem Flamenco-Repertoire auch eigene Stücke und nehmen den Zuhörer mit auf eine musikalische Reise in die Welt des Flamenco, der in seinem Ursprung stark maurisch geprägt wurde. Dabei wechselt Johannes Doschew spielerisch zwischen verschiedenen Percussionsinstrumenten und Flamenogesang und bildet damit den farbenreichen Rahmen in dessen Klangmitte Peer Fritze mit seiner Gitarre steht.

## Blue Moon Tanzorchester

Sa, 10. Februar

20 Uhr | 15 EUR\*

Kennen Sie Sylvia?

Vielleicht erinnern Sie sich noch an Günter Gollasch, der mit seinem samtweichen Klarinetten-sound eben mit diesem Titel sein Publikum verzauberte. Oder träumen Sie sich an die Adria mit Quando, Quando? Lassen Sie sich mitreißen, wenn der Trompetensatz mit einem Samba für 4 Trompeten gute Laune verbreitet. Auch wer lieber Tango hört, wird mit dem Libertango seine Freude haben. Das Blue Moon Tanzorchester orientiert sich bei seiner Titelauswahl an der Maxime. „Es muss tanzbar sein, ins Ohr gehen und dem Publikum



und den Musikern Spaß machen“. Und dazu zählen Klassiker der Tanz- und Unterhaltungsmusik sowie lateinamerikanische Rhythmen und osteuropäische Klänge im Swing-Gewand. Lassen Sie sich überraschen, wie viele Songs Sie kennen und verbinden diese mit eigenen Erinnerungen.

## cellCanto

Fr, 16. Februar

20 Uhr | 17 EUR\* | 13 EUR\*\*

Liebes- und Lebenslieder, vorzüglich arrangiert von CELLcanto – das ist ein wunderbar klingvolles „DOLCE VITA“ mitten im Februar! Mehrsprachig singend, an Cello und Gitarre locken die bezaubernden Damen ihr Publikum weg vom winterlichen Kaminfeuer hin zu einem schwungvollen Konzertabend. CELLcanto musiziert mitreißend und hingebungsvoll; die beiden Stimmen und Instrumente verschmelzen auf der Bühne zu einem Klangerlebnis, das tief berührt und unbändige Lebensfreude auszulösen vermag.  
www.celltanto.de



## Ahmad Mesgarha & triozean

Sa, 17. Februar

20 Uhr | 19 EUR\* | 16 EUR\*\*

Große Zeiten: ein Erich Kästner Abend

„Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch“. Einmal mehr treffen Olga Nowikowa und ihre Band TRIOZEAN auf Ahmad Mesgarha. Entstanden ist ein ergreifender, tiefsinniger Abend, der bewegt, voller Poesie, wundervoller Musik und scharfsinnigem Witz! Mesgarha zeigt einen Kästner in seiner stillen Melancholie, er erzählt vom großen Weltgeschehen und von den kleinen Dingen. Er spricht über die Liebe, über ihr Entstehen und Vergehen. Mal ist er „Hamlets Geist“, mal „Kind seiner Mutter“, dann der düstere „Verleger mit Zigarette im Mundwinkel“, um schließlich als Revue-Star in schillerndem Kleid und roten Lippen, singend und wippend die Herren des Saales um den Verstand zu bringen. Die Band TRIOZEAN begleitet den Abend in der Sphäre des modernen Pop-Jazz bis hin zur Weltmusik. Immer wieder sind es die Kompositionen von Olga Nowikowa, die im Gedächtnis bleiben und berühren. Das ausgewogene Konzept der Inszenierung durch Schauspiel und Musik bringt Kästners Werk auf eine ganz besondere Weise auf die Bühne.



## Andreas Zöllner & tricando

Sa, 24. Februar

20 Uhr | 20 EUR\* | 15 EUR\*\*

Geburtstagskonzert für Gundi 2024

Am 21.02.1955 wurde Gerhard Gundi Gundermann geboren. Zu seinem 69. Geburtstag lädt tricando zum Geburtstagskonzert ein. Mit drei Stimmen, zwei Gitarren, Cajon, Electronics, Cello, Flöten, Konzertina ... rockt und flüstert, singt und spielt tricando mit den Songs von Gerhard Gundermann über das Leben und die Liebe, hier wie dort, damals wie heute.



In diesem Geburtstagskonzert singen die drei Musiker die schönsten seiner Lieder in tricando-Art, das heißt sie bearbeiten sie, machen sie sich zu eigen, so dass sie frisch und neu klingen und doch altvertraut. Das Ganze wird noch zart gewürzt mit eine Prise Rio Reiser. Lasst uns diese großartigen Lieder singen, hören, tanzen und feiern. Sie können heute Abend beim LETZTEN Konzert von tricando dabei sein.

## Stilbruch

Fr, 1. März

20 Uhr | 18 EUR\* | 13 EUR\*\*



Nach 2 Jahren pandemiebedingter Konzertabsagen bzw. -verschiebungen, zwei Jahren von Rat- und Tatenlosigkeit, Zukunftsangst und Perspektivlosigkeit, veröffentlichten Stilbruch Anfang 2022 die Single „Unsterblich sein“. Ein Titel, bei dem es inhaltlich um die seltenen Augenblicke geht, die so schön sind, dass man sie für immer für sich festhalten will. Eben solche Momente versucht die Band bei ihren mitreißenden, energiegeladenen Konzerten zu kreieren und ihre seit Jahren treue Zuhörerschaft mit intelligenten Arrangements und ausufernder Spielfreude in den Bann zu ziehen. Ursprünglich im Jahr 2005 gegründet gelang der heutigen Besetzung (Sebastian Maul, Antonio Palanovic, Konstantin Chiddi) eine Neufindung der eigenen Stilbruch-Identität. Stand anfangs im Vordergrund, Rockmusik auf klassischen Instrumenten zu interpretieren, besann sich die Band auf ihre Stärken. Die klassischen Wurzeln sind nun Ausgangspunkt für eine musikalische Auseinandersetzung mit den Genres der gegenwärtigen Popkultur. Die ausgefeilten deutschsprachigen Songs bestechen durch künstlerisch hochwertige und rockige Arrangements, die die Internationalität der Besetzung spiegeln. New Classic ist das heutige Markenzeichen dieser außergewöhnlichen Band.

## Florian Mayer

Sa, 2. März

20 Uhr | 18 EUR\* | 15 EUR\*\*

... von Paganini bis Panama (etc. pp.)

Der Dresdner Geiger Florian Mayer nach langer Zeit wieder einmal zu Gast im Dixiebahnhof: Wer seine früheren Auftritte vor Ort kennt, wird wissen, dass es an Vielfalt, Virtuosität, Verve und der einen oder anderen kleinen Verrücktheit nicht mangelte. Und so wird Mayers Violine auch diesmal in Weixdorf erzählen. Doch ist der Musiker mit den Jahren auch zunehmend als Autor in Erscheinung getreten. Seinem CD-Buch „Mein Paganini – Herbstreise“ folgte im vergangenen Jahr der lyrische Reisebericht „Enden. Nachricht aus Panama“. Das Publikum darf sich auf einen farbigen, eindringlichen und überdies exklusiv für den Dixiebahnhof erdachten Abend freuen.

